

Erstes Länderspiel in Erfenbach

Text und Foto: Matthias Schwarz,
Pfarrei Kaiserslautern-Erfenbach



Gemeinsames Mannschaftsfoto von FC Ruanda KL und TUS Erfenbach. Erfenbach gewinnt 6:1.

FC Ruanda KL vs. TUS Erfenbach

Am Mittwoch, 21. Mai 2008, wurde ein Benefizfußballspiel zugunsten der Erdbebenopfer in Ruanda auf dem Erfenbacher Sportplatz ausgetragen. Die Mannschaft „FC Ruanda KL“ – das ist die Auswahl der an der Technischen Universität Kaiserslautern studierenden ruandischen Studenten – spielte gegen die Aktiven-Mannschaft des Turn- und Sportvereines Erfenbach um den Sieg. Derzeit studieren rund 35 Studenten des rheinland-pfälzischen Partnerlandes an der TU Kaiserslautern, die im Rahmen einer Kooperation mit der Uni in der ruandischen Hauptstadt Kigali ihre Studien begonnen haben. Der

TUS Erfenbach ist mit rund 1000 Mitgliedern einer der größten Sportvereine der Stadt Kaiserslautern und hat den gesamten Erlös des Benefiz-Spieles für die Linderung der Erdbebenschäden in Ruanda zur Verfügung gestellt.

Fußball hilft Erdbebenopfern

Initiiert wurde die Aktion von der Kolpingfamilie Erfenbach, die dem „Partnerschaftskreis Ruanda“ der Pfarrei Erfenbach angehört. Dieser Partnerschaftskreis Ruanda engagiert sich seit Mai 2004 für eine Partnerschaft mit der Pfarrgemeinde Nkanka im Südwesten von Ruanda. Das Erdbeben am 3. Februar 2008 hat in der Partnergemeinde Nkanka mas-

sive Schäden hinterlassen, die wegen der eklatanten Armut in dem afrikanischen Land nur mit Unterstützung von außerhalb gelindert werden können. Nach dem Erdbeben wurde von der Erfenbacher Pfarrgemeinde eine breit angelegte Spendenaktion gestartet und das Fußballspiel am 21. Mai sollte dieses Bemühen unterstützen. Am 21. Mai hatten nun die beiden Mannschaften für Ruanda auf dem Erfenbacher Sportplatz gekickt. Sieger wurde die Mannschaft des TUS Erfenbach, die 6:1 gewinnen konnte. Dennoch ging die ruandische Mannschaft gut gelaunt vom Platz. An Spenden und Verkaufserlösen wurden annähernd 2.000 Euro eingesammelt, die in voller

Höhe für die hilfsbedürftigen Menschen in Ruanda verwendet werden. ■

Am 21. Mai hatten die beiden Mannschaften für Ruanda auf dem Erfenbacher Sportplatz gekickt.